



# INHALT

	Seite
<b>Besetzung und Stab</b>	3
<b>Inhalt und Pressenotiz</b>	4
<b>Über die Produktion</b>	5
<b>Interviews</b>	
Miley Cyrus	10
Demi Moore	11
Marlo Thomas	11
Douglas Booth	12
Lisa Azuelos	13
<b>Hintergrund</b>	
Computer im Wandel der Kinogeschichte	14
Kleines Lexikon der Computer-Kürzel	17
<b>Die Besetzung</b>	
Miley Cyrus	19
Demi Moore	20
Douglas Booth	21
Ashley Greene	21
Ashley Hinshaw	22
George Finn	22
Thomas Jane	22
Jay Hernández	22
Marlo Thomas	23
<b>Der Stab</b>	
Lisa Azuelos	24
Michael Shamberg	24
Stacey Sher	24
Tish Cyrus	25

## **BESETZUNG**

Lola (Lol)  
Anne  
Kyle  
Emily  
Ashley  
Chad  
Wen  
Janice  
Lloyd  
Allen  
James  
Gran  
Mr. Ross  
Emilys Mom

**Miley Cyrus**  
**Demi Moore**  
**Douglas Booth**  
**Ashley Hinshaw**  
**Ashley Greene**  
**George Finn**  
**Adam Sevani**  
**Lina Esco**  
**Tanz Watson**  
**Thomas Jane**  
**Jay Hernández**  
**Marlo Thomas**  
**Austin Nichols**  
**Nora Dunn**

## **STAB**

Regie  
Drehbuch  
Produzenten  
  
Co-Produzenten  
  
Executive Producers  
  
Kamera  
Schnitt  
Casting  
Production Design  
Kostüm  
Maske  
Musik  
Music Supervisor

**Lisa Azuelos**  
**Lisa Azuelos & Kamir Aïnouz**  
**Michael Shamberg, Stacey Sher,**  
**Tish Cyrus**  
**Nicole Brown, Kelli Konop, Taylor Latham**  
**James Powers**  
**Nathan Kahane, Jerome Seydoux,**  
**Romain Le Grand, Lisa Azuelos**  
**Kieran McGuigan**  
**Myron Kerstein**  
**David H. Rapaport, C.S.A.**  
**Happy Masee**  
**Hope Hanafin**  
**Sarah Mays**  
**Rob Simonsen**  
**Mary Ramos**

## **INHALT**

Eigentlich sind die beiden ein richtig tolles Team: die alleinerziehende Mutter Anne (DEMI MOORE) und ihre 16-jährige Tochter Lola (MILEY CYRUS), die von ihren Freunden nur Lol genannt wird. Dass das in der Facebook-Generation ihrer Tochter für "Laughing Out Loud" – „Ich lach‘ mich tot“ steht, weiß Anne nicht – und auch sonst hat sie wenig Ahnung, was eigentlich in ihrer Tochter so vorgeht. Denn die ist gerade dabei, sich in ihren besten Freund Kyle (DOUGLAS BOOTH) zu verlieben. Da Lola von ihm glaubt, dass er schon erste sexuelle Erfahrungen gemacht hat, will sie sich keine Blöße geben und gibt vor, keine Jungfrau mehr zu sein. Das ist aber gar nicht so leicht, und weil sie sich so sehr in Kyle verliebt hat, dass es „wehtut“, will sie es nun auch endlich wissen und zur Frau werden! All das und noch viel mehr vertraut Lola ihrem Tagebuch an und fällt aus allen Wolken, als sie erfährt, dass ihre Mutter es gelesen hat. Anne wiederum begreift schlagartig, dass ihre Tochter nicht mehr der niedliche, unschuldige Teenager ist, für den sie sie gehalten hat. Und weil sie in ihrem eigenen Gefühlschaos steckt, überfordert sie der Pubertätsstress mit Lola ziemlich. Und Lola selbst kann jetzt nur noch an eines denken: die anstehende Klassenfahrt nach Paris, auf der nicht nur die Sehenswürdigkeiten der Stadt auf der Tagesordnung stehen sollen ...

## **PRESSENOTIZ**

LOL - LAUGHING OUT LOUD ist eine ebenso temporeich wie einfühlsam inszenierte Coming-of-Age-Komödie. Die Hauptrollen spielen zwei der größten weiblichen Hollywood-Stars unserer Zeit: Demi Moore (GHOST – NACHRICHT VON SAM, EINE FRAGE DER EHRE) brilliert als fürsorgende Mutter, deren eigenes Liebesleben kaum ereignisärmer ist als das ihrer Tochter. Miley Cyrus („Hannah Montana“) gelingt in LOL – LAUGHING OUT LOUD der Imagewandel von einer Teenie-Ikone zur mutigen Charakterdarstellerin.

In weiteren Rollen sind die Jungstars Ashley Greene (TWILIGHT), Douglas Booth („Worried About the Boy“), Adam Sevani (STEP UP 3D), George Finn („How I Met Your Mother“), Ashley Hinshaw („Fringe“), Lina Esco (KINGS HIGHWAY) und Tanz Watson zu sehen. Thomas Jane („Hung“), Jay Hernández (TAKERS), Marlo Thomas („That Girl“), Austin Nichols (GLORY ROAD), Gina Gershon (P.S. I LOVE YOU), Fisher Stevens (AWAKE) und Nora Dunn (PINEAPPLE EXPRESS) runden das Ensemble ab.

LOL – LAUGHING OUT LOUD ist ein Film von Regisseurin Lisa Azuelos, die zusammen mit Kamir Aïnouz auch das Drehbuch schrieb. Der Film basiert auf der gleichnamigen französischen Komödie aus dem Jahr 2008, die wie das US-Remake ebenfalls von Regisseurin Lisa Azuelos inszeniert wurde. Produzenten sind Michael Shamberg und Stacey Sher von Double Feature Films (ERIN BROCKOVICH) und Tish Cyrus (MIT DIR AN MEINER SEITE). Co-produziert wurde der Film von Nicole Brown und Kelli Konop von Mandate, Taylor Latham von Double Feature Films und James Powers. Ausführende Produzenten sind Nathan Kahane, Jerome Seydoux, Romain Le Grand und Lisa Azuelos.

## ÜBER DIE PRODUKTION

### **Die vergessene Generation**

Von Frankreich aus eroberte LA BOUM – DIE FETE im Jahr 1980 ganz Europa und definierte das Genre des Teenager-Films neu. Nach einem Drehbuch der Schauspielertochter Danièle Thompson setzte Regisseur Claude Pinoteau realistisch und kitschfrei die Nöte und Sorgen eines heranwachsenden Mädchens in Paris in Szene. Die erst 13 Jahre alte Hauptdarstellerin Sophie Marceau wurde zum Weltstar, die romantische Pubertätskomödie zum Kultfilm, der 1982 mit LA BOUM 2 – DIE FETE GEHT WEITER fortgesetzt wurde.

Die Regisseurin Lisa Azuelos war 16 Jahre alt, als sie LA BOUM – DIE FETE sah. Sie erkannte sich in der Hauptfigur wieder, fühlte sich und ihre ganze Generation verstanden und ernst genommen. Umso mehr wunderte sich Azuelos fast 30 Jahre später, dass sich in ihrer französischen Heimat kein Filmemacher mehr dem einst so erfolgreichen Genre der Teenager-Komödie widmete. „Mir fiel auf, dass meine Tochter immer nur amerikanische Teenie-Filme sah und es in denen meist um Horror ging“, sagt Azuelos. „Da fragte ich mich: Warum zum Teufel haben wir keine Teenager-Filme mehr in Frankreich? Meine Tochter wurde 16 Jahre alt, und niemand drehte einen Film für sie und ihre Generation.“ Also beschloss die Regisseurin, selbst aktiv zu werden und eine Geschichte zu entwickeln, in der es um die Ängste und Komplexe junger Menschen geht, die einerseits nach Reife und Unabhängigkeit streben, andererseits sofort nach ihren Eltern schreien, wenn es irgendein Problem zu lösen gilt.

### **Von den Tränen zur Erfolgskomödie**

Das Drehbuch schrieb sich wie von selbst, nachdem Lisa Azuelos am Geburtstag ihrer Tochter einige Tränen vergossen hatte: „Meine Tochter gab zu Hause eine Geburtstagsparty, wollte aber nicht, dass ich mich dort blicken lasse“, erzählt die Regisseurin. „So stand ich hinter verschlossenen Türen und bekam mit, wie meine Tochter zu denselben Liedern tanzte, zu denen ich mit 16 Jahren getanzt hatte. Ich weinte und dachte: Was passiert hier gerade? Meine Tochter ist kein Baby mehr!“

Lisa Azuelos schrieb eine Mutter-Tochter-Geschichte, die sie mitten aus dem Leben griff und die gerade deshalb ein großer Kinostoff ist. Die beiden Hauptfiguren nannte sie Anne und Lola, nach ihrem eigenen Zweitnamen und dem Zweitnamen ihrer Tochter. Für die Rolle der Mutter konnte passenderweise LA BOUM-Star Sophie Marceau gewonnen werden, ihre Filmtochter Lola wurde von Christa Theret gespielt. LOL - LAUGHING OUT LOUD lief 2009 in den französischen Kinos und wurde auch außerhalb des Heimatlandes ein großer Erfolg. Sogar in den USA, wo auch die Produzenten Michael Shamberg und Stacey Sher (ERIN BROCKOVICH) zu den Zuschauern zählten. „Wir haben diesen Film gesehen und uns sofort in ihn verliebt“, sagt Stacey Sher. „Wir informierten Lisa Azuelos, dass wir gern ein Remake für den US-Markt produzieren würden, aber nur mit ihr als Regisseurin.“ Azuelos sagte begeistert zu: „Eine US-Version meines eigenen Films ist eine zweite Chance. Im wahren Leben kann man die Uhr nicht zurückdrehen und von vorn beginnen. Aber hier war das möglich. Ich habe das französische Original geliebt, aber jetzt hatte ich die Gelegenheit, den Film noch einmal zu drehen. Sogar besser.“

## **Frauenpower im Doppelpack**

Lisa Azuelos war begeistert und geradezu besessen von der Idee, dass Hollywood-Star Demi Moore die Rolle der Mutter spielen sollte. „Ich wollte Demi Moore und keine andere als Demi Moore“, bekräftigt die Regisseurin. Produzent Michael Shambert sah in ihr ebenfalls die Idealbesetzung. „Ähnlich wie Sophie Marceau war Demi Moore schon in jungen Jahren ein Star und ist auch heute noch ein Star, dabei bezaubernd schön und inzwischen auch im wahren Leben Mutter.“ Es bedurfte keiner großen Überredungskunst, um Demi Moore für eine der beiden weiblichen Hauptrollen verpflichten zu können. Sie kannte und liebte Lisa Azuelos' französischen Film, hatte zugleich aber großen Respekt vor den Herausforderungen eines Remakes: „Man will eigentlich kein Bild malen, das bereits gemalt worden ist“, gibt Demi Moore zu bedenken. „Also haben wir viele gute Ideen aus der Vorlage übernommen, unseren Film aber durch viele Elemente aus der amerikanischen Kultur ergänzt.“

Demi Moore, die im wahren Leben drei Töchter hat, sieht Anne als eine Art Übermutter, die sich von ganzem Herzen ihrer Tochter Lola widmet, obgleich Anne in ihrem eigenen Liebesleben selbst noch nicht am Ziel angekommen ist. „Mutter und Tochter befinden sich beide auf einer großen Entdeckungsreise“, sagt Demi Moore. „Lola sucht und findet zum ersten Mal die Liebe und in gewisser Weise geht es ihrer Mutter genauso. Anne war verheiratet, ist geschieden und erfährt jetzt erst im zweiten Anlauf die wahre Liebe.“ Die Chemie zwischen Demi Moore und Lisa Azuelos stimmte von Anfang an. Vielleicht auch deshalb, weil beide im Privatleben die Wirren einer Scheidung persönlich erlebt und ihre Teenager-Kinder allein großgezogen haben.

## **Eine Tochter, drei Mütter**

Demi Moore schlug Miley Cyrus für die Rolle ihrer Filmtochter Lola vor, und der „Hannah Montana“-Star zögerte keine Sekunde. „Als ich zu Demi Moores Haus fuhr, um dort Lisa Azuelos zu treffen, wusste ich, dass ich jeden Vertrag unterschreiben werde, den die beiden mir vorlegen“, erinnert sich Miley Cyrus. Denn sie ahnte bereits: „Die Zusammenarbeit mit Demi und Lisa, die Geschichte und Dialoge des Drehbuchs und der gesamte Film sind ein einziger Glücksfall für mich!“ Auch jenseits der Kamera entwickelte sich schnell eine innige Beziehung zwischen Cyrus, Moore und Azuelos. „Ich hatte schon immer eine gute Beziehung zu meiner Mutter, aber es ist großartig, auch andere Frauen zu treffen, die für mich wie Mütter und zugleich beste Freundinnen sind“, sagt Miley Cyrus. „Seit dem ersten Treffen mit Demi bekomme ich in bestimmten Situationen eine SMS von ihr, in der aufmunternde Worte stehen wie „Deine zweite Mom liebt Dich“. So etwas rettet den Tag.“

Miley Cyrus erkannte viele Gemeinsamkeiten mit ihrer Filmfigur Lola, aber auch so manchen Unterschied: „Anders als Lola war ich immer sehr schüchtern, wenn ich einer neuen Situation ausgesetzt war. Das wollte ich kaschieren, indem ich versuchte, besonders selbstbewusst aufzutreten. Lola ist reifer, als ich es mit 16 Jahren war. Mir ist dieser Übergang vom Mädchen zur Frau erst etwas später gelungen.“ Lola zu spielen, war in Miley Cyrus' Augen auch eine wichtige strategische Entscheidung in ihrer Karriere: „Es soll nicht so wirken, als würde ich mich von meinen jüngeren Fans entfernen, aber hoffentlich erkennt und respektiert jeder, dass ich in den letzten Jahren gereift bin. Deshalb wähle ich nun Rollen, mit denen ich mich in meinem Alter gut identifizieren kann.“

## **Chicago ersetzt Paris**

Während die französische Version weitgehend in Paris spielte und die Klassenfahrt nach London führte, entschieden sich die Produzenten, die US-Version vorwiegend in Chicago, Illinois, spielen zu lassen. „Chicago ist eine moderne Stadt und sehr typisch für die Vereinigten Staaten“, sagt Produzent Michael Shamberg. Hinzu kam der Umstand, dass Chicago bereits Schauplatz mehrerer erfolgreicher Pubertätskomödien war, darunter einige populäre John-Hughes-Filme oder AMERICAN PIE und GIRLS CLUB – VORSICHT BISSIG. Gedreht wurde ab dem 20. Juli 2010 aber nicht nur in Chicago, sondern sechs Wochen lang auch in Detroit, Michigan, dessen Downtown als Chicago-Double genutzt wurde. Nach einwöchigen Dreharbeiten in Paris, wohin die Klassenfahrt der Teenager führt, fiel am 8. September 2010 die letzte Klappe.

Die Atmosphäre am Filmset beschreiben alle Schauspieler rückblickend einstimmig als „großen Spaß“. Demi Moore lobt die mitreißende Kraft der Regisseurin: „Lisa Azuelos ist unglaublich. Diese Leidenschaft, dieser Enthusiasmus, diese Kraft und diese Intelligenz! Wir sind beide Sternzeichen Skorpion und achten sehr auf Details, aber Lisa ist zum Glück nicht so eine unverbesserliche Perfektionistin wie ich. Sie lässt Dinge schnell und spontan entstehen. Zwischen uns herrschte eine gesunde Balance. Ich wünsche mir, dass jedes Filmprojekt eine so positive Erfahrung sein könnte.“

Positiv war auch die Zusammenarbeit mit Miley Cyrus. „Wir sind aus demselben Holz geschnitzt“, sagt Lisa Azuelos. „Wir arbeiten beide schnell, intuitiv und effektiv, ohne groß diskutieren zu müssen.“ Die Regisseurin lobt das angeborene Talent ihrer jungen Hauptdarstellerin: „Miley ist pure Energie, hat ein großes Herz und viel Freude an der Arbeit.“ Dies zeigte sich nicht zuletzt im Spiel vor der Kamera. „Die Chemie zwischen Miley Cyrus und Demi Moore ist mir auf angenehme Weise außer Kontrolle geraten“, gesteht Lisa Azuelos. „Ich habe nichts künstlich erzeugen müssen, die beiden passen zueinander, als wären sie seit Mileys Geburt im selben Raum gewesen. Obwohl sie sich äußerlich gar nicht ähnlich sehen, bilden sie eine große Einheit. Sie wirken glaubhaft wie Mutter und Tochter. Ich hatte sehr großes Glück, diese beiden tollen Frauen als Hauptdarstellerinnen zu haben.“

## **Hollywood: die nächste Generation**

Ähnlich energiegeladen wie das Damenduo sind auch die zahlreichen Nebenrollen des Films. Lolas Highschool-Clique besteht aus ihren besten Freundinnen Emily (Ashley Hinshaw), Janice (Lina Esco), ihren Freunden Chad (George Finn) und Kyle (Douglas Booth), ferner aus den Mitschülern Wen (Adam Sevani), Lloyd (Tanz Watson) und Lolas Gegenspielerin Ashley (Ashley Greene). Für das Casting war David H. Rapaport verantwortlich, auf dessen Vorschläge die Regisseurin nach einem sehr einfachen Prinzip reagierte: „Wenn ein Schauspieler den Raum betritt, weiß ich nach nur einer Sekunde, ob ich ihn liebe und im Film haben will oder nicht“, sagt Lisa Azuelos. Sie hält das Casting für die wichtigste und zugleich schönste Phase jeder Produktion: „Wenn ich die richtige Besetzung gefunden habe, sind 95 Prozent der Arbeit geschafft. Danach muss ich nur noch ‚Action!‘ rufen.“

Produzent Michael Shamberg beschreibt die Gruppe junger Schauspieler als „authentisch und attraktiv“, seine Kollegin Stacey Sher erkennt darüber hinaus noch weitere Vorteile: „Sie haben sich alle untereinander hervorragend verstanden und bildeten sowohl vor als auch hinter der Kamera eine große Einheit. Das ist umso wichtiger, weil es im Film vorrangig um Freundschaft, Gemeinschaft und Familie geht.“

## **Mutterschutz und Außerirdische**

Demi Moore verbrachte auch nach Drehschluss viel Zeit mit den jungen Kollegen. „Auf der einen Seite sind sie hoch professionelle Schauspieler“, sagt Demi Moore, „auf der anderen Seite sehe ich in ihnen meine eigenen Kinder. Ich hatte das Bedürfnis, mich um sie zu kümmern und sie zu beschützen. Diese Aufgabe habe ich mir gern mit Lisa Azuelos geteilt. Das Mütterliche liegt uns offenbar im Blut.“

Miley Cyrus, die trotz ihres jungen Alters die erfahrenste Schauspielerin im ganzen Teenager-Cast war, empfand es als Ehre, mit den besten Stars und Newcomern ihrer Generation arbeiten zu dürfen: „Unser Film steckt voller beeindruckender junger Schauspieler, die eine große Zukunft vor sich haben.“ Vor allem die Arbeit mit dem Briten Douglas Booth, der eine entscheidende Rolle in Miley Cyrus' bislang erster Sexszene spielt, reizte die Schauspielerin. „Die BBC-Biografie, in der Douglas den jungen Boy George gespielt hat, ist einer meiner Lieblingsfilme. Jetzt kann er endlich auch einem großen internationalen Publikum zeigen, was er drauf hat.“ Douglas Booth gibt das Lob gern an seine US-Kollegin zurück: „Man hört ja immer mal wieder Gerüchte über vermeintlich nette Stars, die sich am Set als absoluter Albtraum entpuppen. Aber Miley ist fantastisch. Sie ist professionell, ist eine von uns und hat es genossen, mit der ganzen Gang abzuhängen. Wir hatten viel Spaß.“

Ashley Hinshaw, die im Film Lolas beste Freundin verkörpert, pflichtet ihm bei und erzählt eine exemplarische Episode: „Im Maskenwagen redeten Miley und ich anderthalb Stunden lang über Außerirdische. Sie erzählte von Bekannten, die an Aliens glauben. Beim Drehen vergaß ich später meinen Text und Miley improvisierte plötzlich zum Thema Außerirdische. Das war völlig bizarr, aber ein Lacherfolg fürs ganze Team.“ Apropos Aliens: Was vor wenigen Jahren noch wie Science Fiction klang, ist in LOL - LAUGHING OUT LOUD ganz alltäglich, nämlich die Kommunikation per Mail, Social Networks und SMS. Die Chatfenster, die im Film per Splitscreen regelmäßig auf der Leinwand erscheinen, unterstreichen die enorme Technikaffinität der jungen Figuren, die in gewisser Weise eine Parallele zum französischen Kinohit LA BOUM – DIE FETE darstellt. 1980, als das Internet unbekannt und Facebook-Erfinder Mark Zuckerberg noch gar nicht geboren war, spielte in LA BOUM eine technische Superneuheit eine Schlüsselrolle: der Walkman, mit dem sich die 13-jährige Vic von ihrer Umwelt abkapselte und unter anderem den Song „Reality“ von Richard Sanderson hörte.

Im Gegensatz zur jungen Hollywood-Generation hat Demi Moore die technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte hautnah beobachtet: „Ich habe die Zeit bewusst miterlebt, in der Handys und Heimcomputer erfunden und auf den Markt gebracht wurden. Die Generation meiner Kinder dagegen kennt gar keine Welt mehr, in der man ohne Telefon aus dem Haus gehen muss und nicht überall erreichbar ist. In den letzten Jahren hat sich das alles extrem weiterentwickelt. Mit SMS, MMS, Social Networks. In meiner Jugend war das pure Science Fiction, aber jetzt bestimmt das unseren Alltag.“

## **Zwei Männer für Demi Moore**

Speziell für Demi Moore wurden zwei männliche Darsteller gecastet, die in Annes Leben eine wichtige Rolle spielen, und die mit der enormen Leinwandpräsenz einer Demi Moore mitzuhalten in der Lage sein mussten. Die Rolle von Annes Ex-Mann und Lolas Vater Allen besetzte Lisa Azuelos mit Thomas Jane. Als die Regisseurin den Schauspieler erstmals beim Casting traf, wusste sie sofort: „Ich will diesen Mann

in meinem Film haben!“ Lisa Azuelos schaute sich mehrere Folgen von Thomas Janes vieldiskutierter US-Serie „Hung“ an, in der er einen gutbestückten Callboy spielt und engagierte ihn sofort.

„Die Rolle des Ex-Mannes ist so angelegt, dass er einerseits eine Plage sein kann, andererseits aber extrem liebevoll, sodass Anne sich auch nach der Scheidung noch zu ihm hingezogen fühlt – ob sie will oder nicht“, erklärt Lisa Azuelos. „Und diesem Profil entsprach Thomas mit seinem guten Aussehen und seinem Charme absolut.“ Thomas Allen blickt begeistert auf die Arbeit mit Demi Moore zurück: „Ich war schon immer ein Fan von ihr“, gesteht er und erklärt, dass auch seine Tochter von der Rolle profitierte: „Sie ist sieben Jahre alt und ein großer Fan von Miley Cyrus. Mein Ansehen als Vater stieg gewaltig, weil ich ihr ein Treffen mit Miley ermöglichen konnte.“

Für den zweiten Frühling und für neues Selbstvertrauen in Annes Leben sorgt der blendend aussehende und sanftmütige Polizist James. Er wird von Jay Hernández dargestellt, für den die intimen Momente mit seiner Filmiebe Demi Moore keine Arbeit wie jede andere waren: „Um ehrlich zu sein, war ich anfangs ziemlich eingeschüchtert, aber Demi hat mir sehr geholfen. Sie ist ein unglaubliches Talent und – wie man unschwer sehen kann – eine umwerfend schöne Frau.“

### **Die Großmutter der Kompanie**

Die legendäre Schauspielerin und Komikerin Marlo Thomas verkörpert Annes Mutter und Lolas Oma. Wegen ihres Alters und ihrer Erfahrungen ist sie quasi die „Großmutter der Kompanie“, die das hormongesteuerte Treiben der jüngeren Generationen objektiv beobachtet und entspannt kommentieren kann. „Zugleich wirkt meine Filmfigur ein bisschen naiv und unschuldig, obgleich sie im Chicago der recht wilden 60er Jahren aufgewachsen ist“, erklärt Marlo Thomas. „Ich habe Lisa Azuelos darauf hingewiesen, dass diese Frau in ihren besten Jahren bestimmt Pot geraucht und die Männer vernascht hat. Im Film ist sie aber die Anstandsdame, die darauf achten muss, dass die Teenager bei einer Party nicht über die Stränge schlagen.“

Demi Moore empfand die Zusammenarbeit mit Marlo Thomas als Ehre und Geschenk: „Ich bin mit Marlo quasi aufgewachsen, weil ich sie immer in ihrer Serie ‚That Girl‘ gesehen habe. Beim ersten Treffen war ich aufgeregt, aber hinterher sehr erleichtert, als sie für die Rolle der Großmutter zugesagt hatte. Sie ist eine Legende und bringt viel Humor in den Film.“ Marlo Thomas, die ihre Karriere in den 60er Jahren selbst in einem zarten Alter begann, lobt die Disziplin ihrer jungen Kollegin Miley Cyrus: „Ich war beeindruckt, wie normal und bodenständig Miley geblieben ist. Sie ist so berühmt, beliebt und erfolgreich, wird weltweit von Millionen Kindern und Jugendlichen verehrt, doch das alles scheint ihr überhaupt nicht zu Kopf gestiegen zu sein. Sie ist freundlich, macht Witze, erzählt von Freunden und Familie, ist viel mit ihrer Mutter zusammen. Sie ist ein richtiges liebes Mädchen.“

### **Der Schlüssel zum Erfolg**

Lisa Azuelos fasst zusammen, warum LOL - LAUGHING OUT LOUD die perfekte Komödie für jeden Zuschauer, jedes Alter und jeden Geschmack ist: „Das Besondere an dem Film ist, dass jeder eine Beziehung zu ihm aufbauen kann. Auch wenn man keine Kinder hat, erkennt man beim Anschauen seine eigene Teenager-Zeit wieder. Wenn man kleine Kinder hat, kann man schon mal sehen, wie diese sich eines Tages entwickeln werden. Hat man aber schon Teenager zu Hause, bekommt man das Gefühl, dass ich bei dieser Familie heimlich im Esszimmer oder Badezimmer gesessen und gelauscht habe.“

## INTERVIEWS

### Interview mit Miley Cyrus

#### Welche Parallelen gibt es zwischen Lola und Ihnen?

**Miley Cyrus:** Einerseits haben Lola und ich vieles gemeinsam, andererseits gibt es auch große Unterschiede. Ich war immer sehr schüchtern, wenn ich einer neuen Situation ausgesetzt war. Das wollte ich kaschieren, indem ich versuchte, besonders selbstbewusst aufzutreten. Lola ist reifer, als ich es mit 16 Jahren war. Mir ist dieser Übergang vom Mädchen zur Frau erst etwas später gelungen. Ich liebe diesen Film, weil er die Entwicklung einer Frau so gut wiedergibt. Man sieht Lola im Alter von 16 Jahren, bekommt durch ihre Mutter Anne aber auch eine Idee davon, wie Lola als erwachsene Frau sein wird. Und dann lernt man noch die Großmutter kennen und ahnt bereits, wie Lola eines Tages als ältere Dame sein wird. Der Film deckt drei Generationen ab, das macht ihn so sehenswert.

#### Was sagt der Film über Mutter-Tochter-Beziehungen aus?

**Miley Cyrus:** Die Beziehung zwischen Lola und Anne ähnelt sehr der Beziehung zwischen meiner Mutter und mir. Ich bin meiner Mom sehr nah, sogar sehr sehr nah. Doch trotz aller Liebe bekämpfen wir uns manchmal wie verrückt. Zwischen Müttern und ihren Töchtern fallen schon mal Worte, die sich aus einer Wut heraus ergeben. Als Tochter muss ich mir stets darüber im Klaren sein, dass auch Mütter nicht automatisch perfekt sind, nur weil sie Mütter sind. Ich bin mir sicher, dass sich viele Zuschauer in den Filmfiguren wiedererkennen, wenn sie die Beziehung und die Probleme zwischen Lola und Anne sehen.

#### Welche Chancen gibt der Film Ihnen und den anderen jungen Darstellern?

**Miley Cyrus:** Unser Film steckt voller beeindruckender junger Schauspieler, die noch eine große Zukunft vor sich haben. Ich hoffe, die Zuschauer sehen viele von uns nach diesem Film in einem ganz neuen Licht. Es soll nicht so wirken, als würde ich mich von meinen jüngeren Fans entfernen, aber hoffentlich erkennt und respektiert jeder, dass ich in den letzten Jahren gereift bin. Deshalb wähle ich Rollen, mit denen ich mich in meinem Alter gut identifizieren kann. Toll finde ich auch, dass Douglas Booth jetzt einem großen internationalen Publikum zeigen kann, was er drauf hat. Die BBC-Biografie, in der er den jungen Boy George gespielt hat, ist einer meiner Lieblingsfilme. Ich freue mich riesig, dass ich mit ihm arbeiten konnte. Und Ashley Greene stammt aus der TWILIGHT-Reihe, so wie ich aus der „Hannah Montana“-Serie komme. Es ist toll, dass sie in diesem Film eine ganz andere Figur spielen kann als in TWILIGHT.

#### Wie war die Zusammenarbeit mit Demi Moore?

**Miley Cyrus:** Zuallererst möchte ich ihr einfach nur „danke“ sagen. Ohne Demi wäre ich wahrscheinlich gar nicht in diesem Film. Demi Moore sagte: „Ich möchte diesen Film mit Miley Cyrus machen.“ Sie hat die Initiative ergriffen und mich so zu diesem Projekt geholt. Deshalb noch einmal: danke, Demi.

## **Interview mit Demi Moore**

### **Was für eine Person ist Lolas Mutter Anne?**

**Demi Moore:** Sie ist eine sehr präsente, fürsorgende Mutter und hat dadurch einen hohen Wiedererkennungswert. Es gibt wohl kaum einen Zuschauer, der sich nicht mit Anne, ihren Gefühlen und ihren Herausforderungen identifizieren kann.

### **Sie sind selbst Mutter. Erkennen Sie sich in Anne wieder?**

**Demi Moore:** Als Mutter dreier Töchter weiß ich, wie egoistisch man sein kann. Wenn die Kinder noch klein sind, erzieht man sie bereits dazu, dass sie auch später so oft wie möglich in deiner Nähe sein wollen. Ich schätze mich sehr glücklich, dass ich eine enge Bindung zu meinen Töchtern habe und sie meine Nähe und meinen Rat suchen. Diese Verbundenheit ist nicht naturgegeben, die muss man sich als Mutter verdienen.

### **Im Film spielt die moderne Kommunikationstechnik eine große Rolle. Ist das im wahren Leben bei Ihnen und Ihren Töchtern auch so?**

**Demi Moore:** Ja. Einerseits habe ich immer einen direkten Draht zu meinen Kindern, ich weiß, wo sie sind, andererseits hat das unsere Verbindung aber auch in gewisser Weise eingeschränkt. Wir kommunizieren jetzt viel mehr über SMS als dass wir direkt miteinander telefonieren. Ich habe die Zeit bewusst miterlebt, in der Handys erfunden und auf den Markt gebracht wurden. Meine Kinder dagegen kennen gar keine Welt, in der man ohne Telefon aus dem Haus geht. In den letzten Jahren hat sich das alles extrem weiterentwickelt. Mit SMS, MMS, Social Networks. In meiner Jugend war das alles Science Fiction, aber jetzt ist das Alltag für uns.

### **Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit Regisseurin Lisa Azuelos erlebt?**

**Demi Moore:** Lisa ist unglaublich. Diese Leidenschaft, dieser Enthusiasmus, diese Kraft und diese Intelligenz! Wir achten beide sehr auf Details, aber Lisa ist nicht so eine unverbesserliche Perfektionistin wie ich. Sie lässt Dinge schnell und spontan entstehen. Zwischen uns herrschte eine gesunde Balance. Ich wünsche mir, dass jedes Filmprojekt eine so positive Erfahrung sein könnte.

### **Sie spielen nicht nur Lolas Mutter, sondern sind im Film auch die Tochter der Comedy-Legende Marlo Thomas. Wie groß war Ihr Respekt vor ihr?**

**Demi Moore:** Ich bin mit Marlo quasi aufgewachsen, weil ich sie immer in „That Girl“ gesehen habe. Beim ersten Treffen war ich aufgeregt, aber hinterher sehr erleichtert, als sie für die Rolle der Großmutter zugesagt hatte. Sie ist eine Legende und bringt viel Humor in den Film.

## **Interview mit Marlo Thomas**

### **Sie spielen Lolas Großmutter. Was für eine Art von Oma ist sie?**

**Marlo Thomas:** Sie wirkt ein bisschen naiv und unschuldig, obgleich sie im Chicago der recht wilden 60er Jahre aufgewachsen ist. Ich habe Lisa Azuelos darauf

hingewiesen, dass diese Frau in ihren besten Jahren bestimmt Pot geraucht und die Männer vernascht hat. Im Film ist sie aber die Anstandsdame, die darauf achten muss, dass die Teenager bei einer Party nicht über die Stränge schlagen. Also kippen die jungen Leute was in Omas Drink, damit sie einschläft. Lola will das eigentlich gar nicht, aber ihre Freundin überredet sie. Und dann ist auf der Party die Hölle los.

### **Wie ergänzen sich die drei Generationen starker Frauen im Film?**

**Marlo Thomas:** Lola will von der Lebenserfahrung ihrer Mutter Anne profitieren, und Anne sucht wiederum Rat bei ihrer Mutter. Ich finde, die beiden Hauptfiguren des Films führen ein sehr vergleichbares Leben. Sie suchen beide nach der großen Liebe, werden aber enttäuscht und sammeln ihre Erfahrungen mit sehr unterschiedlichen Männern.

### **Wie haben Sie Miley Cyrus bei den Dreharbeiten erlebt?**

**Marlo Thomas:** Mich hat vor allem beeindruckt, wie normal und bodenständig Miley geblieben ist. Sie ist so berühmt, beliebt und erfolgreich, wird weltweit von Millionen Kindern und Jugendlichen verehrt, doch das alles scheint ihr überhaupt nicht zu Kopf gestiegen zu sein. Sie ist freundlich, macht Witze, erzählt von Freunden und Familie, ist viel mit ihrer Mutter zusammen. Sie ist ein richtig liebes Mädchen.

### **Wie war die Zusammenarbeit mit Regisseurin Lisa Azuelos?**

**Marlo Thomas:** Lisa ist eine tolle Regisseurin, der viel an den Schauspielern und an deren Rollen gelegen ist. Entsprechend offen ist sie auch für Vorschläge, die wir Schauspieler einbringen. Viele andere Regisseure, vor allem jene, die auch das Drehbuch geschrieben haben, sind völlig unflexibel und dulden keine Änderungen an ihren Ideen. Lisa ist ganz anders. Obwohl sie den Film schon mal in ihrer Heimat gedreht hat, klammert sie sich überhaupt nicht an frühere Ideen oder Dialoge, sondern hört sich mit Begeisterung unsere Vorschläge an. So macht die Arbeit mit Regisseuren umso mehr Spaß.

## **Interview mit Douglas Booth**

### **Was für ein Mensch ist Kyle?**

**Douglas Booth:** Kyle ist der nette Junge des Films. Er ist zu jedem freundlich, will niemanden verletzen und wird von allen gemocht. Doch als er sich in Lola verliebt, die mal mit seinem besten Freund Chad zusammen war, steckt er in der Zwickmühle. Anstatt sich einfach von seinen Gefühlen leiten zu lassen, zerbricht er sich den Kopf, weil er die Freundschaft zu Chad nicht gefährden will. Das ist eine klassische Dreiecksgeschichte.

### **Wie war die Zusammenarbeit mit Miley Cyrus?**

**Douglas Booth:** Man hört ja immer mal wieder Gerüchte über vermeintlich nette Stars, die sich am Set als absoluter Albtraum entpuppen. Aber Miley ist fantastisch und extrem professionell. Es hat großen Spaß gemacht, mit ihr zu arbeiten. Sie ist

eine von uns und hat es genossen, mit der ganzen Gang abzuhängen. Wir hatten viel Spaß.

### **Was sagt der Film über das Leben heutiger Teenager aus?**

**Douglas Booth:** Ich finde, er zeigt ein sehr realistisches Bild. In vielen Filmen landen Teenager in der Gosse und sind drogensüchtig. Mit solch harten Extremen können sich aber nur die wenigsten identifizieren. Dann gibt es das andere Extrem wie HIGH SCHOOL MUSICAL, wo alle extrem happy und sorgenfrei sind. So ist das wahre Leben nun auch wieder nicht. Das Schöne an unserem Film ist, dass er das wahre Leben abbildet. Teenager trinken mal was, rauchen mal was, haben ihre Wünsche und Affären. Kurz gesagt: Sie leben.

### **Interview mit Regisseurin Lisa Auelos**

#### **Wie entstand das Drehbuch zu LOL - LAUGHING OUT LOUD?**

**Lisa Auelos:** Mir fiel auf, dass meine Tochter immer nur amerikanische Teenie-Filme sah und es in diesen meist um Horror ging. Da fragte ich mich: Warum zum Teufel haben wir keine Teenager-Filme mehr in Frankreich? In den 80er Jahren hatten wir doch LA BOUM mit Sophie Marceau, und das war der große Film, mit dem sich eine ganze Generation identifizieren konnte. Ich bedauerte, dass kein vergleichbarer Film für die heutige Jugend gemacht wurde. Meine Tochter wurde 16 Jahre alt, und niemand in Frankreich drehte einen Film für sie und ihre Generation. So entschied ich, das selbst zu machen.

#### **Was ist bei diesem Film das Geheimnis seines Erfolgs?**

**Lisa Auelos:** Ich denke, das Besondere an dem Film ist, dass jeder eine Beziehung dazu aufbauen kann. Auch wenn man keine Kinder hat, erkennt man beim Anschauen seine eigene Teenager-Zeit wieder. Wenn man kleine Kinder hat, sieht man schon mal, wie diese sich eines Tages entwickeln werden. Hat man aber schon Teenager zu Hause, bekommt man das Gefühl, dass ich bei dieser Familie heimlich im Esszimmer oder Badezimmer gesessen und gelauscht habe. Als mein Film in Frankreich lief, hörte ich von allen Seiten: „Das hätten Sie bei uns daheim genauso filmen können!“ Als Französin war es nun für mich eine besondere Herausforderung, den Film so zu drehen, dass sich auch das amerikanische Publikum in der Handlung wiedererkennt.

#### **Wie war die Zusammenarbeit zwischen Demi Moore und Miley Cyrus?**

**Lisa Auelos:** Die Chemie zwischen Demi und Miley ist mir auf angenehme Weise außer Kontrolle geraten. Ich habe nichts künstlich erzeugen müssen, die beiden passen zueinander, als wären sie seit Mileys Geburt im selben Raum gewesen. Obwohl sie sich äußerlich gar nicht ähnlich sehen, bilden sie eine große Einheit. Sie wirken glaubhaft wie Mutter und Tochter. Ich hatte großes Glück, diese beiden tollen Frauen als Hauptdarstellerinnen zu haben.

## HINTERGRUND

### **Von HAL bis LOL – Computer im Wandel der Kinogeschichte**

Wenn Lola (Miley Cyrus) in Lisa Azuelos' neuer Kinokomödie LOL - LAUGHING OUT LOUD mit ihrer Freundin Emily kommuniziert oder ein Date mit ihrem Freund Kyle vereinbart, dann schlägt die große Stunde der Mails, der Chats und der SMS. Denn Smartphone und MacBook gehören zur Grundausstattung aller Highschool-Komödien des 21. Jahrhunderts, wie sie überhaupt zu fast allen zeitgenössischen Filmen gehören. Computer und Mobiltelefone aller Art sind auf der Leinwand so alltägliche Requisiten geworden wie der Fernseher im Wohnzimmer oder die Mikrowelle in der Küche der Filmhelden. Endlich, muss man sagen. Denn viele Jahrzehnte lang tat sich Hollywood schwer damit, Computer als das anzusehen, was sie schon lange sind: normal.

In Stanley Kubricks Science-Fiction-Klassiker 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM (1968) war der Bordcomputer des Raumschiffs der heimliche Star des Films. HAL 9000 konnte sprechen, war melancholisch und wehrte sich dagegen, von den Menschen ausgeschaltet zu werden. Seine letzten Worte waren: „Ich habe Angst.“ Auch in John Carpenters Science-Fiction-Hit DARK STAR (1974) war der Bordcomputer des Raumschiffs erstaunlich zickig. Allen vier Astronauten gelang es über zwei Jahrzehnte nicht, dem philosophierenden Rechner eine einprogrammierte Bombendetonation auszureden. Weiter unten auf der Erde, wo leistungsstarke Computer gern noch halbe Fabrikhallen füllten und beim ersten bemannten Flug zum Mond gute Dienste erwiesen, wurden Superrechner offenbar als bedrohliche Maschinen gesehen, die einen eigenen Willen hatten und nach der Weltherrschaft strebten. Einen heiteren Aspekt sah man in ihnen nur selten, so etwa in der Komödie SUPERHIRN IN TENNISCHUHEN (1969), in der das gesammelte Wissen des Uni-Computers durch einen Stromschlag auf den trottelligen Studenten Dexter (Kurt Russell) übergang.

In den 1980er Jahren hielten Homecomputer wie der Commodore C64 Einzug in die Teenager-Zimmer. Sie brachten „Pac Man“ und „Space Invaders“ mit sich, wurden zum modernen Spielzeug und zum besten Freund und raubten den Rechnern viel von ihrer furchteinflößenden Faszination. Hollywood reagierte prompt und verband die Keyboard- und Joystick-Erfahrungen der jungen Zielgruppe mit abenteuerlichen Spielhandlungen. In TRON (1982) sucht ein Computerfreak Beweise gegen den betrügerischen Chef eines Medienkonzerns und findet sich voll digital in einem Computerspiel wieder. So übernahm der Rechner im ersten computeranimierten Kinofilm gleich selbst die Hauptrolle. In WAR GAMES – KRIEGSSPIELE (1983) dringt ein begabter Schüler von seinem Jugendzimmer aus in die Datennetze der Militärs ein und löst fast den dritten Weltkrieg aus, doch der Computer entpuppt sich als Kind der friedensbewegten 80er Jahre und schaltet das Atom-Kriegsspiel am Ende einfach ab.

In John Hughes' Komödie L.I.S.A. – DER HELLE WAHNSINN (1985) nutzen zwei pubertierende Nerds, die bei allen Mädchen abblitzen, ihre Programmierkünste, um am Computer die perfekte Sexbombe zu programmieren, die in Gestalt von Kelly LeBrock plötzlich real vor ihnen steht. Auch in den 90er Jahren zeigte die wachsende Gemeinde der gefürchteten und zugleich bewunderten „Hacker“, was man mit ein paar Tasten alles anstellen kann. Während im wahren Leben die ersten Bankkonten geräumt wurden, gelang es in Ian Softleys HACKERS (1995) einem elfjährigen

Schüler, mehr als 1500 Computer in der Wallstreet lahmzulegen und mit Unterstützung der internationalen Hackergemeinde den millionenschweren Betrug eines Konzerns aufzudecken.

In Thrillern wie Alan J. Pakulas DIE AKTE (1993) leistete der Computer wertvolle Hilfe bei der Aufdeckung von Straftaten. Der Bildschirm erleuchtete nicht nur bildstark das Gesicht von Hauptdarstellerin Julia Roberts, sondern brachte der Jurastudentin auch im übertragenen Sinne Erleuchtung. In Irwin Winklers Hi-Tec-Thriller DAS NETZ (1995) spielt Sandra Bullock die Computerexpertin Angela Bennett, die sich beruflich wie privat dem Internet verschrieben hat und kaum noch aus dem Haus geht. Sie lebt völlig isoliert, bestellt ihre Pizza über das Internet und arbeitet von zu Hause aus für das Software-Unternehmen „Cathedral“. Eines Tages erhält sie per Post eine mysteriöse Diskette (damals gab es so etwas noch), die ihr Zugriff auf Internetseiten mit geheimen Informationen verschafft. Kurz darauf stirbt ihr Kollege bei einem Flugzeugabsturz, es folgen weitere Morde und Anschläge, und Angela muss erkennen, dass ihre eigene Identität allmählich mit Hilfe von Computern ausgelöscht werden soll.

Mit wachsenden Möglichkeiten der Telekommunikation und computergestützten Satellitenüberwachung blühten auch die Möglichkeiten der Kriminellen weiter auf, aber ebenso die Möglichkeiten der Ermittler. In Richard Donners Action-Thriller ASSASSINS – DIE KILLER (1995) sitzt Julian Moore als Emma „Electra“ vorwiegend am Computer und steuert die Profikiller Sylvester Stallone und Antonio Banderas fern. In Tony Scotts DER STAATSFEIND Nr. 1 (1998) muss Will Smith erkennen, wie leicht man an jedem Ort der Welt zu finden ist – auch wenn man gar nichts Böses angestellt hat, sondern nur Opfer eines Missverständnisses geworden ist.

Gegen Ende des Jahrtausends schlug das Computer-Imperium noch einmal zurück. Im durchgestylten Science-Fiction-Thriller MATRIX (1999) und seinen beiden Fortsetzungen übernimmt ein Großrechner die Weltherrschaft und spielt Neo, Trinity und allen anderen Helden einen virtuellen Film aus Arbeit, Freizeit, Zufriedenheit und Unglück vor. Ungefähr zeitgleich bewies das Kino aber endlich auch, dass der Computer Liebesglück und Frühlingsgefühle schenken kann: In Nora Ephrons romantischer Komödie E-M@IL FÜR DICH (1998), einem modernen Remake von Ernst Lubitschs RENDEZVOUS NACH LADENSCHLUSS (1940) schreiben sich Tom Hanks und Meg Ryan keine Briefe, sondern E-Mails. Nach 110 Minuten voller Missverständnisse wird aus den flirtenden Chattern „Ny 152“ und „Shop-Girl“ endlich ein reales Liebespaar.

Im 21. Jahrhundert gehört jeder Filmheld, der seinen Computer nicht aus dem Effeff beherrscht, zum alten Eisen. So kann auch Bruce Willis in Les Wisemans Actionfilm STIRB LANGSAM 4.0 (2007) seinen Fall nicht allein mit Waffen und Muskelkraft lösen, sondern ist auf die Hilfe eines jungen Hackers angewiesen, um den Cyberangriff des in Ungnade gefallenen Pentagon-Sicherheitsexperten Thomas Gabriel abzuwehren. Auch andere Superhelden wie IMF-Agent Ethan Hunt (Tom Cruise) können sich in Action-Thrillern wie MISSION IMPOSSIBLE – PHANTOM PROTOKOLL (2011) nur noch dann in Gefahr begeben, wenn ihnen ein Brillen tragender Computerspezialist Rückendeckung gibt.

Mit seinem Filmdrama THE SOCIAL NETWORK (2010) setzte David Fincher dem Facebook-Erfinder Mark Zuckerberg ein vieldiskutiertes Denkmal. Obgleich die Faktentreue des Films nur bei circa 40 Prozent liegen soll, beweist das Oscar®-prämierte Drehbuch, dass ein junger Programmierer eine packende Filmhandlung

tragen kann und dass seine Vision, seine Erfindung und sein Geschäftsmodell das Leben und die Freizeit einer ganzen Generation neu definiert haben.

In LOL (LAUGHING OUT LOUD) nutzen Lola und ihre Freunde alle Möglichkeiten der heutigen Technik genauso selbstverständlich, wie es die Helden und Mörder in SCREAM 4 (2011) oder sogar das klassische Ermittlerduo Sherlock Holmes und Dr. Watson in der gefeierten BBC-Miniserie „Die neuen Abenteuer des Sherlock Holmes“ (2009) tun.

## LOL, LOFL oder ROFLMAO – Kleines Lexikon der Computer-Kürzel

Der Filmtitel „LOL“ stammt aus der Chatsprache, ist eine Abkürzung für „Laughing Out Loud“ und bedeutet, dass jemand laut lacht, sich tot lacht, also etwas sehr lustig findet. Alternative Schreibweisen sind \*lol\*, lol oder LoL, gleichbedeutende Abkürzungen sind \*gg\* oder hahaha. In der gesprochenen Sprache findet LOL keine Verwendung, das Kürzel ist Chats, Diskussionsforen oder SMS vorbehalten, wo es aber allgemein verstanden wird. Die folgende Liste enthält nur einen kleinen Ausschnitt gängiger Abkürzungen und Akronyme, die auch im deutschen Netzjargon meist aus dem Englischen stammen.

Abkürzung	Bedeutung	Erklärung
143	„I Love You“	„Ich liebe dich“; ein Buchstabe in „I“, vier Buchstaben in „love“, drei Buchstaben in „you“
4YEO/FYEO	„For Your Eyes Only“	„Nur für deine Augen bestimmt“; privat
ASL	„Age Sex Location“	„Alter, Geschlecht, Ort?“ (Frage an Neueinsteiger im Chat)
BB	„Bye, Bye“/„Bis bald“	„Auf Wiedersehen“, „Tschüss“
BG	„breitgrins“	auch „biggrin“, Steigerung von G
CUL8R	„See You Later“	„Bis später“; manchmal auch nur CUL
DND	„Do Not Disturb“	„Nicht stören“
EOD	„End Of Discussion“	„Ende der Diskussion“
FYI	„For Your Information“	„Zu Deiner Information“
G2G/GTG	„Gotta Go!“	„Ich muss weg!“
GN(8)	„Good Night“	„Gute Nacht“
HAND	„Have A Nice Day“	„Schönen Tag noch“
ILU / ILY	„I Love You“	„Ich liebe dich“
LMAO	„Laughing My Ass Off“	„Lache mir den Arsch ab“
LMFAO	„Laughing My Fucking Ass Off“	„Lache mir meinen verdammten Arsch ab“
LOFL	„Lying On The Floor Laughing“	„Liege vor Lachen auf dem Boden“
OMG	„Oh My God“/„Oh My Goodness“	„O mein Gott“/„Ach du meine Güte“
ROFLMAO	„Rolling On The Floor Laughing My Ass Off“	„Sich auf dem Boden wälzen und sich den Arsch ablachen“
THX	„Thanks/Thank You“	„Danke“

## LOL in anderen Sprachräumen

In einigen Ländern existieren bedeutungsgleiche Abkürzungen zum englischen LOL:

- Im Arabischen gibt es zwei Schreibweisen, zum einen die transliterierte Variante لول oder ها, was wie ha ausgesprochen wird.
- Französisch: mdr, aus den Initialen von „mort de rire“ („Sterbe vor Lachen“)
- Hebräisch: ההה, dessen Aussprache in etwa „hahaha“ entspricht.
- Im Japanischen wurde ursprünglich das Kanji 笑 für Lachen in Klammern gesetzt. Da dieses als wara(u) ausgesprochen wird, kürzt man es heute einfach nur mit w ab.
- Im Schwedischen ist die Abkürzung asg für Asgarv („starkes Lachen“) gebräuchlich.
- Die Thai-Fassung von LOL ist 555, da die Ziffer 5 als ha ausgesprochen wird.

## **BESETZUNG**

### **Miley Cyrus** (*Lola, genannt Lo*)

Miley Cyrus wurde im November 1992 in Franklin, Tennessee, geboren. Sie ist die Tochter von Country-Musiker Billy Ray Cyrus und Leticia Jean „Tish“ Cyrus. Ihre Patentante ist die Country-Legende Dolly Parton. Miley Cyrus wuchs auf der Farm ihrer Eltern in Thompson's Station auf und besuchte dort die Heritage Elementary School und Middle School. Hier gehörte sie dem Cheerleader-Team der Tennessee Allstars an. 2001, als Miley acht Jahre alt war, zog ihre Familie in den folgenden vier Jahren regelmäßig für Dreharbeiten ins kanadische Toronto, weil ihr Vater dort die Fernsehserie „Doc“ drehte. Besuche am Set inspirierten sie zu einer eigenen Schauspielkarriere, woraufhin sie Unterricht im Armstrong Acting Studio in Toronto nahm. Ihre erste Rolle war in der Serie „Doc“, 2003 erhielt sie in Tim Burtons surrealem Film BIG FISH die erste kleine Kinorolle.

Im Alter von elf Jahren sprach Miley Cyrus für die Titelrolle der Disney-Serie „Hannah Montana“ vor, wurde jedoch als „zu jung und zu klein“ abgelehnt. Ihrer Beharrlichkeit und ihrem Talent ist es zu verdanken, dass sie die Produzenten doch noch überzeugen konnte. Am 24. März 2006 wurde auf dem amerikanischen Disney Channel die Premierenfolge von „Hannah Montana“ ausgestrahlt. Sie hatte die meisten Zuschauer, die eine Serie des Senders jemals erreicht hat. Bis 2010 entstanden drei weitere Staffeln, begleitet von CDs, Tourneen, Dokumentationen und einem Kinofilm, wodurch „Hannah Montana“ ein internationales Phänomen wurde und die Hauptdarstellerin weltweite Aufmerksamkeit erfuhr. Am 3. März 2009, als Miley Cyrus 16 Jahre alt war und HANNAH MONTANA – DER FILM kurz vor dem Kinostart stand, erschien ihre Biografie „Miles to Go“. Auch jenseits von „Hannah Montana“ wurde Miley Cyrus immer erfolgreicher. Im September 2009 begann ihre dreimonatige „Wonder World Tour“, im März 2010 startete in den Kinos der Film MIT DIR AN MEINER SEITE, in dem Miley ihre erste erwachsenere Rolle spielte. Dazu passend veränderte sich auch ihr Musikstil, wie sie ab Juni 2010 mit ihrem dritten Studioalbum „Can't Be Tamed“ bewies. 2011 bereiste sie im Rahmen ihrer „Gypsy Heart Tour“ Südamerika, Asien, Mittelamerika und Australien.

Seit 2008 taucht Miley Cyrus regelmäßig in den Top-100-Listen der wichtigsten und erfolgreichsten Künstler der Gegenwart auf. Doch die 19-Jährige weiß ihren Erfolg zu teilen, indem sie viele Charity-Projekte ins Leben gerufen hat oder aktiv unterstützt. Im Juli 2008 gründete Miley zu Ehren ihres verstorbenen Großvaters Ron Cyrus die „Pappy Cyrus Family Foundation“, die sich um sozial benachteiligte US-Familien kümmert. Für die „Make-a-Wish-Foundation“ sammelt sie Spenden und trifft sich mit Fans. Nach der schweren Haiti-Katastrophe reiste Miley Cyrus für die „Starkey Hearing Foundation“ mehrmals nach Haiti und half dort bei der Behandlung und Betreuung von schwerhörigen und tauben Erdbebenopfern unter den Kindern und Teenagern. Auch bei der Neuauflage von „We Are the World“ zugunsten der Haiti-Hilfe („We Are the World 25 for Haiti“) sang Miley Cyrus mit.

## **Demi Moore** (*Anne, Lolas Mutter*)

Demi Moore wurde 1962 in Roswell, New Mexico, geboren. Sie wuchs im Osten von Pennsylvania auf und zog als Teenager mit ihrer Mutter nach West Hollywood, wo sie ihre Modelkarriere ausbaute und eine Schauspielkarriere begann. Im Alter von 19 Jahren spielte sie erste kleine Rollen in Fernsehserien und fand vor allem in der populären Arztserie „General Hospital“ Beachtung. Regisseur Stanley Donen engagierte sie für seine Kinokomödie SCHULD DARAN IST RIO (1983), in der sie Michael Caines Tochter spielte.

Joel Schumacher gab ihr eine Hauptrolle in dem Teenie-Drama ST. ELMO'S FIRE – DIE LEIDENSCHAFT BRENNT TIEF (1984). Demi Moore spielte einen von sieben College-Abgängern und kommt auf der Suche nach ihrem Platz im Leben mit Drogen in Kontakt. Das Filmporträt einer ganzen Generation zählt zu den wichtigsten Jugendfilmen der 1980er Jahre. Fortan arbeitete Demi Moore mit Regisseuren wie Edward Zwick und Neil Jordan zusammen und verkörperte stets junge, ungebundene Frauen. 1987 gab sie auch ihr Debüt auf der Theaterbühne und wurde für ihre Rolle in „*The Early Girl*“ mit dem Theatre World Award® ausgezeichnet. Der endgültige Durchbruch gelang Demi Moore mit Jerry Zuckers GHOST – NACHRICHT VON SAM (1990) an der Seite von Patrick Swayze. Nach diesem weltweiten Kassenerfolg stieg sie zu den bestbezahlten Frauen Hollywoods und in die erste Riege der Stars auf. Auch außerhalb des Filmgeschäfts war sie stets im Gespräch und sorgte für viel Diskussionsstoff: Das Magazin „Vanity Fair“ veröffentlichte 1991 auf seiner Titelseite ein Foto von Demi Moore, das sie nackt und hochschwanger zeigte. In Rob Reiners EINE FRAGE DER EHRE (1992) spielte sie als Anwältin neben Tom Cruise und Jack Nicholson. In Adrian Lynes Melodrama EIN UNMORALISCHES ANGEBOT (1993) offerierte ihr ein von Robert Redford gespielter Milliardär eine Million Dollar für eine Liebesnacht, was zum Konflikt mit ihrem Filmgatten Woody Harrelson und im wahren Leben zu heißen Diskussionen in der Öffentlichkeit führte. Feministinnen sahen in der Handlung eine Herabwürdigung der Frau zum reinen Objekt.

Eine weitere Rolle, die stark polarisierte, spielte Demi Moore in Barry Levinsons DIE ENTHÜLLUNG (1994). Als Angestellte in einer Computerfirma wurde sie darauf angesetzt, einen Kollegen aus seiner Position zu drängen, indem sie ihn am Arbeitsplatz sexuell belästigte und dann die Situation umdrehte, um ihn zu ruinieren. In Brian Gibsons NICHT SCHULDIG (1996) wurde sie als Geschworene von der Mafia erpresst, um einen Freispruch zu erwirken. Auch mit Andrew Bergmans STRIPEASE (1996) erregte die Schauspielerin die Gemüter. Hier spielte sie eine junge Mutter, die in einer Striptease-Bar arbeitet, um das Geld für den Sorgerechtsprozess gegen ihren kriminellen Ex-Mann zu verdienen. Für diese Rolle, in der Demi Moore nicht mit Reizen und Tänzen an der Stange geizte, erhielt sie die Rekordsumme von 12,5 Millionen Dollar. Zugleich war Demi Moore die erste Schauspielerin in Hollywood, die mehr als zehn Millionen Dollar für einen Film erhielt. Für Ridley Scotts DIE AKTE JANE (1997) schnitt sie sich als Lieutenant Jordan O'Neil die Haare ab und absolvierte das Trainingsprogramm einer amerikanischen Spezialeinheit, um bei der Army Karriere machen zu können.

Bereits 1991 gründete Demi Moore ihre eigene Firma „Movie Picture“, mit der sie nicht nur ihre eigenen Filme NOW AND THEN – DAMALS UND HEUTE (1995), „Haus der stummen Schreie“ (1996) und DIE AKTE JANE (1997) produzierte, sondern auch die höchst erfolgreichen Agentenkomödien AUSTIN POWERS – DAS SCHÄRFSTE, WAS IHRE MAJESTÄT ZU BIETEN HAT (1997), AUSTIN POWERS – SPION IN GEHEIMER MISSIONARSTELLUNG (1999) und AUSTIN POWERS

IN GOLDSTÄNDER (2002), jeweils mit Starkomiker Mike Myers in der Hauptrolle. Nach einer Reihe weniger erfolgreicher Filme sorgte Demi Moore 2003 mit einem atemberaubend attraktiven Auftritt in DREI ENGEL FÜR CHARLIE – VOLLE POWER für ein furioses Comeback im Kino des 21. Jahrhunderts.

In erster Ehe war Demi Moore von Februar 1980 bis August 1985 mit dem Musiker Freddy Moore verheiratet. Von November 1987 bis Oktober 2000 war Bruce Willis ihr Ehemann, mit dem sie auch die drei gemeinsamen Töchter Rumer Glenn (geboren 1988), Scout LaRue (geboren 1991) und Tallulah Belle (geboren 1994) hat. Im September 2005 heiratete Demi Moore den Schauspieler Ashton Kutcher, jedoch gab sie Mitte November 2011 die Trennung bekannt.

### **Douglas Booth** (*Kyle, Lolas Freund*)

Douglas Booth wurde im Juli 1992 im Londoner Stadtteil Greenwich geboren. Seine Mutter ist Halbspanierin und Halbniederländerin, der Vater ist Engländer. Douglas wuchs in Greenwich, Blackheath und Sevenoaks auf. Ab dem 13. Lebensjahr sammelte er Bühnenerfahrungen am National Youth Theater und spielte Trompete am National Youth Music Theater. Curtis Brown, Agent von „TWILIGHT“-Star Robert Pattinson, nahm Douglas Booth im Jahr 2007 unter Vertrag. Für internationales Aufsehen sorgte der Jungstar mit seiner Rolle als schillernder Popstar Boy George in dem biografischen BBC2-Fernsehfilm „Worried About the Boy“ (2010). Im selben Jahr war er in der erfolgreichen Ken-Follett-Adaption DIE SÄULEN DER ERDE zu sehen. In der 50-Millionen-Dollar-Produktion von Ridley und Tony Scott spielte Douglas Booth den Kronprinzen Eustace und konnte sich gegen prominente Schauspielkollegen wie Donald Sutherland und Rufus Sewell behaupten. In der Charles-Dickens-TV-Adaption „Great Expectations“ überzeugte er 2011 ebenso wie im Kinofilm TIME TO TIME. Zuletzt stand Douglas Booth als Romeo in Carlo Carleis Adaption von Shakespeares ROMEO UND JULIA vor der Kamera. Neben seiner Schauspielkarriere ist Douglas Booth auch als Model aktiv, zum Beispiel für Werbekampagnen des englischen Luxuslabels Burberry, für die er sich gemeinsam mit HARRY POTTER-Star Emma Watson ablichten ließ.

### **Ashley Greene** (*Ashley, Lolas Gegenspielerin*)

Ashley Greene wurde 1987 in Jacksonville, Florida, geboren. Ihr Vater Joe war bei den U.S. Marines. Sie beendete mit 17 Jahren die High School und zog nach Los Angeles, um an ihrer Schauspielkarriere zu arbeiten. Zunächst wirkte sie in Musikvideos von MEST und t.A.T.u. mit, ebenso in einer Folge der MTV-Serie „Punk'd“ (2005). Mit der Vampir-Romanze TWILIGHT – BIS(S) ZUM MORGENGRAUEN (2008) nach dem Roman von Stephenie Meyer hatte sie bislang ihren meistbeachteten Erfolg auf der Leinwand. In der Rolle der Alice Cullen tauchte sie auch in den Fortsetzungen NEW MOON – BIS(S) ZUR MITTAGSSTUNDE (2009), ECLIPSE – BIS(S) ZUM ABENDROT (2010) und BREAKING DAWN – BIS(S) ZUM ENDE DER NACHT – TEIL 1 (2011) auf.

### **Ashley Hinshaw** (*Emily, Lolas beste Freundin*)

Ashley Hinshaw wurde 1988 in Indiana geboren. Durch den Beruf des Vaters als Handlungsreisender zog die Familie mehrmals um, unter anderem nach Illinois und Wisconsin. Im Alter von 17 Jahren begann Ashley Hinshaw eine Modelkarriere und pendelte fortan zwischen New York und Paris, da sie vor allem in Europa gebucht wurde. Ihre Kampagnen für internationale Marken wie Abercrombie and Fitch weckten auch das Interesse von Fernsehproduzenten. In der MTV-Reality-Serie „Made“ wirkte Ashley Hinshaw 2008 als Jurorin mit, in der Serie „Gossip Girl“ (2009) spielte sie sich selbst. Es folgten kleinere Rollen in „Fringe“ und „The Glades“ (2010). Ihr Kinodebüt gab sie in dem Film CHRONICLE (2011). Zuletzt stand sie für Stephen Elliots Drama CHERRY vor der Kamera, in dem sie an der Seite von James Franco und Heather Graham eine junge Frau spielt, die in der Pornoindustrie von San Francisco Karriere macht.

### **George Finn** (*Chad, Lolas erster Freund*)

George Finn schloss 2007 die Beverly Hills High School ab und widmete sich fortan seiner Karriere, die mit einer wiederkehrenden Gastrolle in der Fernsehserie „Unfabulous“ (2004–2007) begonnen hatte. Während seines Schauspielstudiums wirkte er ab 2009 in einzelnen Episoden von Fernsehserien wie „Sex Ed“, „Lincoln Heights“, „Rockville CA“, „90210“ und „How I Met Your Mother“ mit. Zuletzt drehte er A GREEN STORY, eine Verfilmung der Biografie des griechisch-amerikanischen Industriellen Van Vlahakis, in der er Vlahakis in dessen Jugendjahren verkörpert.

### **Thomas Jane** (*Allen, Lolas Vater und Annes Ex-Mann*)

Thomas Jane gab sein Kinodebüt im Bollywood-Film PADAMATI SADHYA RAGAM (1986), gefolgt von Nebenrollen in Fernsehserien und Filmen wie „Buffy – Der Vampir-Killer“ (1992), THE CROW – DIE RACHE DER KRÄHE (1996), FACE/OFF – IM KÖRPER DES FEINDES (1997), BOOGIE NIGHTS (1997) und DER SCHMALE GRAT (1998). Hauptrollen spielte er in THURSDAY – EIN MÖRDERISCHER TAG (1998), SCHRILLE NÄCHTE IN NEW YORK (1999), DEEP BLUE SEA (1999), in der Comicverfilmung THE PUNISHER (2004) und in der Stephen-King-Adaption DER NEBEL (2006). DARK COUNTRY war 2009 Thomas Janes erste Regiearbeit, ein Jahr später spielte er eine Gastrolle in SCOTT PILGRIM GEGEN DEN REST DER WELT. In 30 Episoden der Fernsehserie „Hung – Um Längen besser“ spielte er ab 2009 die Titelrolle als überproportional ausgestatteter Callboy. Der Part brachte Thomas Jane, der von 2006 bis 2011 mit der Schauspielerin Patricia Arquette verheiratet war und mit ihr eine Tochter hat, eine Golden-Globe®-Nominierung ein.

### **Jay Hernández** (*James, Annes Lover*)

Jay Hernández stammt aus Montebello, Kalifornien. Er und seine drei Geschwister sind die dritte Generation mexikanischer Einwanderer. Der Schauspielagent Howard Tyner traf Jay Hernández in einem Fahrstuhl in Los Angeles, schrieb ihn an einer Schauspielschule ein und schickte seine Fotos zu Agenturen. Schon bald stand er für Werbespots und Fernsehserien wie „Hang Time“ (1998–2000) und „Undressed –

Wer mit wem?“ (2000) vor der Kamera. Seine erste Kinorolle als wohlzogener Highschool-Latino spielte er 2001 neben Kirsten Dunst in VERRÜCKT/SCHÖN. Es folgten JOYRIDE – SPRITZTOUR (2001) mit Steve Zahn und Paul Walker sowie DIE ENTSCHEIDUNG – EINE WAHRE GESCHICHTE (2002) mit Dennis Quaid. 2004 spielte er im Actiondrama IM FEUER neben John Travolta und Joaquin Phoenix und in FRIDAY NIGHT LIGHTS – TOUCHDOWN AM FREITAG neben Billy Bob Thornton. Mit einer Hauptrolle in HOSTEL gab Hernández 2006 seinen Einstand im Horrorgenre. Auch in der Fortsetzung HOSTEL 2 (2007) wirkte er wieder mit. Es folgten die Filme WORLD TRADE CENTER (2007), LAKEVIEW TERRACE (2008) und TAKERS (2010).

### **Marlo Thomas** (*Gran, Lolas Großmutter*)

Margaret Julia „Marlo“ Thomas wurde 1937 in Detroit, Michigan, geboren und wuchs in Beverly Hills, Kalifornien, auf. Ihr Vater war der US-libanesischer Komiker Danny Thomas. Obgleich sie an der University of Southern California für den Lehrberuf studierte, widmete sie sich schon früh ihrer Schauspielkarriere. Sie hatte eine feste Rolle in der „Joey Bishop Show“ (1961–1962), wirkte in Fernsehserien wie „Bonanza“ mit und spielte von 1966 bis 1971 die Hauptrolle in der Sitcom „That Girl“. Ihre Verkörperung der New Yorker Schauspielerin Ann Marie brachte ihr einen Golden Globe® und vier Emmy®-Nominierungen ein. In den folgenden vier Jahrzehnten war sie in Kinofilmen, Broadwaystücken und Fernsehserien („Ally McBeal“ oder „Friends“ als Rachels Mutter) zu sehen, engagierte sich aber auch als Mitbegründerin der „Ms. Foundation for Women“ für die Rechte der Frauen. 1996 wurde ihr langjähriges Engagement mit dem Women in Film Lucy Award® gewürdigt.

## **STAB**

### **Lisa Azuelos** (*Regie und Drehbuch*)

Lisa Azuelos wurde im November 1965 geboren. Ihre Mutter ist die französische Chansonsängerin Marie Laforêt, die als Schauspielerin auch in zahlreichen Filmen mit Alain Delon, Jean-Paul Belmondo und Sophie Marceau mitwirkte. Lisa Azuelos schrieb in den 90er Jahren Drehbücher für die französische Fernsehserie „Classe mannequin“ und die Kino- und TV-Filme AINSI SOIENT-ELLES (1994), „La Femme rêvée“ (1996), 15 AOUT (2001) und CAVALCADE (2005). Ihre erste Regiearbeit war 2006 die Verfilmung ihres eigenen Drehbuchs zu COMME T'Y ES BELLE! Die Erfahrungen mit ihrer Teenager-Tochter veranlassten Lisa Azuelos dazu, die französische Komödie LOL - LAUGHING OUT LOUD zu schreiben und zu inszenieren. Nach deren Kinostart in Frankreich erreichten die Regisseurin so viele positive Kritiken aus aller Welt, darunter vor allem aus den USA, dass sie beschloss, höchstpersönlich die US-Version mit Miley Cyrus und Demi Moore in den Hauptrollen zu drehen.

### **Michael Shamberg** (*Produzent*)

Michael Shamberg wurde 1945 geboren. Nach dem Studium an der Washington University in St. Louis, Missouri, arbeitete er als Korrespondent des Time-Life-Magazins. Shamberg und seine erste Ehefrau Megan Williams waren in den 1970er Jahren Gründungsmitglieder von Top Value Television (TNTV), das für Reportagen konsequent auf die neue Videotechnik setzte. Er prägte den Begriff „Guerrilla Television“ (so lautete auch der Titel seines Buches von 1971) und schuf ein modernes Gegengewicht zum behäbigen Fernsehen seiner Zeit. Ende der 70er Jahre begann seine Karriere als Filmproduzent, die prominente Titel wie THE BIG CHILL (1983), EIN FISCH NAMENS WANDA (1988), REALITY BITES – VOLL DAS LEBEN (1994), SCHNAPPT SHORTY (1995), MATILDA (1996), GATTACA (1997), DER MONDMANN (1999), ERIN BROCKOVICH (2000) sowie ...UND DANN KAM POLLY (2004) umfasst. Als Ausführender Produzent war er neben Danny DeVito und Stacey Sher auch an Quentin Tarantinos Kultfilm PULP FICTION (1994) beteiligt.

### **Stacey Sher** (*Produzentin*)

Stacey Sher wurde 1963 in New York City geboren. Nach ihrem Abschluss an der School of Cinema and Television der University of Southern California arbeitete sie in der Entwicklungsabteilung von Hill/Obst Productions, wurde später Vizepräsidentin im Produktionsbereich und 1991 schließlich Senior Vizepräsidentin bei Lynda Obst Productions. Gemeinsam mit Danny DeVito und Michael Shamberg produzierte sie ab 1995 Filme wie SCHNAPPT SHORTY (1995), MATILDA (1996) und DER MONDMANN (1999). Für das Drama ERIN BROCKOVICH (2000), das Julia Roberts einen Oscar® als Beste Hauptdarstellerin einbrachte, erhielt auch Stacey Sher eine Oscar®-Nominierung. Ferner umfasst ihre Filmographie Titel wie Quentin Tarantinos PULP FICTION (1994), REALITY BITES – VOLL DAS LEBEN (1994), ...UND DANN KAM POLLY (2004), WORLD TRADE CENTER (2006) und CONTAGION (2011).

## **Tish Cyrus** (*Produzentin*)

Tish Cyrus wurde im September 1959 als Leticia Jean „Tish“ Finley geboren. 1993 heiratete sie den Countrymusiker Billy Ray Cyrus, mit dem sie drei gemeinsame Kinder hat: Miley Cyrus (geboren 1992), Braison Chance Cyrus (geboren 1994) und Noah Lindsey Cyrus (geboren 2000). Zudem brachte Tish Cyrus zwei Kinder aus erster Ehe mit in die Beziehung: Brandi (geboren 1987) und Trace (geboren 1989). Die Familie lebte auf einer zwei Quadratkilometer großen Farm in Thompson's Station, außerhalb von Nashville, Tennessee, bevor sie nach Los Angeles umzog, wo Tochter Miley Cyrus die Fernsehserie „Hannah Montana“ drehte. Seit Beginn ihrer Karriere wird Miley Cyrus vom Manager ihres Vaters vertreten, während ihre Mutter Tish Cyrus als Co-Managerin in Erscheinung tritt. So war Tish Cyrus als Ausführende Produzentin auch an MIT DIR AN MEINER SEITE (2010) beteiligt, ferner als Produzentin an LOL und SO UNDERCOVER (2012).

## **VERLEIH**

### **Constantin Film Verleih GmbH**

Beate Hornung  
Feilitzschstraße 6  
80803 München  
beate.hornung@constantin-film.de  
Telefon 089/44 44 60-0  
Fax 089/44 44-167

[www.constantinfilm.de](http://www.constantinfilm.de)

## **PRESSEAGENTUR**

### **S&L Medianetworx**

**Astrid Buhr, Sabine Stoermer, Viola Koch**

Aidenbachstraße 54  
81379 München  
Telefon 089/23 68 49 - 28/-775  
Fax 089/23 68 49 - 99  
sstoermer@medianetworx.de  
vkoch@medianetworx.de  
[www.medianetworx.de](http://www.medianetworx.de)

Fotomaterial (TIFF/JPEG in verschiedenen Auflösungen) sowie Textmaterial  
sind online abrufbar und stehen zum Download bereit unter:

[www.constantinfilm.medianetworx.de](http://www.constantinfilm.medianetworx.de)